

1
2 **Antragsteller: Tom Matzen**

3
4
5 Verschärfung von Waffenexportbestimmungen

6
7
8 Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung, Bundesrat

9
10
11 **Antrag:**

12 „Jugend im Landtag“ möge beschließen:

13 Die Landesregierung wird aufgefordert, sich im Bundesrat für eine Verschärfung der
14 Kriegswaffenkontrollbestimmungen zu engagieren, besonders aufgrund des Sitzes
15 eines großen Waffenherstellers im Lande.

16
17 **Begründung:**

18 Waffenexportbestimmungen, die mittels Kriegswaffenkontrollgesetz bestimmt wer-
19 den, können mit Hilfe des Außenwirtschaftsgesetzes umgangen werden. Daher ist
20 eine Anpassung notwendig. Auch durch politische Grundsätze der Bundesregierung
21 oder des Bundessicherheitsrates werden die Exporte beeinflusst.

22 Deshalb sollte eine Verschärfung hinsichtlich der Verantwortlichkeit deutscher Rüs-
23 tungsfirmen für Endprodukte und Zwischenprodukt der Waffenproduktion stattfinden.
24 Auch Güter, welche zielgerichtet für die Weiterverarbeitung zu Waffen exportiert wer-
25 den, müssen unterbunden werden. Hinzukommend soll der NATO-Weiterverkaufs-
26 anteil in sogenannten Endverbleibserklärungen für deutsche Waffen auf 10 %, statt
27 bisher 20 %, reduziert werden.

28 Immer wieder werden deutsche Waffen in Kriegen weltweit benutzt. Schuld daran
29 sind häufig Exporte in Länder, welche globale, mindestens aber regionale Machtinte-
30 ressen, auch mit Waffengewalt, durchsetzen wollen.

31 Die Bundesregierung hat beschlossen, dass keine Waffen an Länder geliefert wer-
32 den sollen, welche am Jemenkrieg beteiligt sind. Dennoch wurden Waffenlieferungen
33 an Saudi-Arabien oder die Vereinigten Arabischen Emirate genehmigt. Diese Liefe-
34 rungen mögen noch aus vertraglichen Abschlüssen vor Verabschiedung des Koaliti-
35 onspapiers stammen, dennoch muss dieser ein ernst zu nehmender Warnschuss
36 sein. Besorgniserregend ist, dass Firmen Zweifirmen in anderen Ländern gründen
37 oder Fabriken aufbauen, damit andere Waffenexportbestimmungen gelten. Teilweise
38 werden auch gesamte Fabriken für den Aufbau ins Ausland exportiert. Diese Hand-
39 lungen müssen unterbunden werden.

40 So preisgekrönt und begehrt deutsche Rüstung weltweit ist: Sie darf nicht zu Lasten
41 von Zivilisten eingesetzt werden oder an unterdrückerische Regierungssysteme ge-
42 liefert werden. Deutsche Rüstung darf ein qualitativ hochwertiges und adäquates
43 Einsatzmittel bleiben, jedoch in einem eng begrenzten Rahmen für demokratische
44 Regierungen, welche sich zudem verpflichten, deutsche Waffen an keine Drittländer
45 weiterzugeben, in welchen nicht die gleichen demokratischen, menschenrechtlichen
46 und pressefreiheitlichen Grundzüge wie in Deutschland herrschen.